

Auszug aus der Chronik 2016 der Zisterzienserinnen-Abtei MARIENGARTEN

Liebe Leserinnen und Leser, Grüß Gott!

Mit einer feierlichen Öffnung der hl. Pforte am Petersdom erklärt Papst Franziskus am **8. Dez. 2015** den Beginn des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit. Es steht ganz unter dem Motto: „Jesus Christus ist das Antlitz des barmherzigen Vaters. Dein Antlitz, o Herr, will ich suchen“. Meine Rückschau auf das vergangene Jahr möchte ich auch unter diesen Aspekt stellen, im Sinne von „Dankt dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Barmherzigkeit, seine Huld, seine Liebe, seine Gnade währt ewig“ (Vgl. Psalm 136).

So wollen wir die so schnell fließende Zeit in diesem Licht betrachten und für Höhen und Tiefen, für Glück und Leid, für gelungene Arbeit und für Freude bei Festen und Feiern Gott danken.

Am 4. Dezember halten wir mit dem Freundeskreis eine Adventsvesper mit Gebet, Musik und vorweihnachtlichen Liedern, mitgestaltet vom kleinen Adhoc-Chor mit Christa, Cristina, Monika, Rita, Heini und Sr. Felicitas. Bei einer gemütlichen Jause lassen wir den gemeinsamen Nachmittag ausklingen.

Die Liturgie der **Weihnachtstage** ist wieder voll Innigkeit und Tiefe, verschönert mit der herrlichen Orgelmusik des Künstlers, Herrn Giorgio Fasciolo.

Am 31. Dez. schauen wir dankbar auf das vergangene Jahr zurück und bitten um Hilfe und Schutz für das Neue Jahr mit dem Vorsatz, nach dem Vers aus dem „Benedictus“ „in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsere Tage“ zu dienen (Lk 1,75).

Am 23. Januar findet die Vollversammlung des Freundeskreises statt. Der jetzige Dekan von Kaltern, Mag. Alexander Raich hält einen Vortrag unter dem Titel „Interessantes, Kurioses und Lustiges aus Kirche und Welt“. Wir beten miteinander und lassen uns dann das gemeinsame Mittagessen gut schmecken. Nach einer informativ-lustigen Fotoshow fasst die Präsidentin des Vereins, Frau Dr. Anna Pernstich Mayr, in ihrer humorvollen Art zusammen, was im Laufe des Jahres geschehen ist. Der Kassierer, Herr Dr. Volkmar Hillebrand übergibt dann der Klostersgemeinschaft eine ansehnliche Summe.

Am 5. Februar findet in Muri-Gries, Bozen, ein festliches Jubiläum statt: vor 25 Jahren war P. Benno Malfèr zum Abt gewählt worden. Unsere Äbtissin, Mutter Irmengard, feiert mit und ist beeindruckt von der wunderschönen musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes, vom Festvortrag und dem Mittagessen. Für den Abend ist noch ein Konzert mit Uraufführung vorgesehen. Danke für diesen Tag!

Zu **Beginn der Fastenzeit** halten wir die jährlichen Exerzitien. P. Cornelius Höring aus Münsterschwarzach/Fiecht führt uns durch die Tage und erklärt uns von verschiedenen Blickwinkeln Bibelereignisse. Er versteht es, Wissen und Spiritualität gut zu verbinden und weckt unser Interesse, ja unsere Neugier. Vergelt's Gott!

In diesem Jahr hatten wir mehrere Rohrbrüche im Haus mit entsprechenden Unannehmlichkeiten: Bohren, Staub, Lärm, Schmutz usw. und am Ende eine dicke Rechnung. Wir wollen hoffen, dass wir nun für eine Zeitlang von weiteren Wasserschäden verschont bleiben.

Für den **19. März** ist das Titularfest angesagt. Mitglieder der Marianischen Kongregation und ehemalige Schülerinnen sind eingeladen. P. Anton Beikircher hält den Gottesdienst, und in der Predigt versteht er es gut, die Anwesenden anzusprechen und ihnen etwas für den Alltag mitzugeben. Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich anschließend gut plaudern und in Erinnerungen schwelgen.

Das nächste Titularfest ist am 25. März 2017 mit Beginn um 14.30 Uhr.

Zu sich selbst kommen, Ruhe suchen und finden, beten, anbeten, sich besinnen, eine Kerze anzünden, Musik und Texte hören; dazu wollen wir **bei „Nightfever“** Leute, Jung und Alt, in unsere Kirche einladen. Das war in diesem Jahr zweimal: am 23. März und am 23. November. Viele nutzten diese Gelegenheit.





Am 2. April sind wir Gastgeberinnen für die Vereinigung der Ordensoberinnen von Südtirol (VOS). Ein reger Austausch, neue Impulse und Ideen geben dieser Tagung nachhaltigen Wert.

Immer wieder ist es notwendig, neue, moderne, arbeitserleichternde Apparate, Gegenstände und Maschinen anzukaufen: in der Kirche ist ein neuer Teppichläufer fällig, in der Landwirtschaft kaufen wir eine Erntemaschine, in der Küche braucht es neue Apparate und auch im Computersaal sollte man unbedingt updated sein.

Unser Hausmeister, Walter Ranigler, wirkt eifrig und gewissenhaft, wo immer man ihn braucht, doch dem Garten, gilt seine besondere Aufmerksamkeit. **Im April** bekommt er unerwartete Hilfe: zwei Praktikantinnen, Raphaela und Elisabeth aus der Landwirtschaftlichen Schule von Auer, versuchen unter seiner Leitung ihr praktisches Können zwei Wochen lang unter Beweis zu stellen und sind ihm eine große Hilfe. Danke! Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen hören **am 21. April** einen ganz besonderen Vortrag: Frau Marion Klein-Fischer, Jüdin, spricht als Zeitzeugin von ihrer Kindheit in den verschiedenen Konzentrationslagern des nationalsozialistischen Regimes, ihrer Flucht mit ihrer schwangeren Mutter, den vielen Entbehrungen, aber auch dass sie dankbar dafür ist, in der Familie immer Geborgenheit und Liebe erfahren zu haben. Danke sei nochmals dieser tapferen, mutigen Dame gesagt!

Vom 9. bis 11. Mai findet in Stična in Slowenien das Regionaltreffen einiger Klöster der Mehrerauer Kongregation statt. Mutter Irmengard nimmt daran teil und ist beeindruckt von der Aufbauarbeit, die die Mönche in kurzer Zeit nach dem Fall des kommunistischen Regimes geleistet haben. Herzlichen Dank an Abt Janez und die Gemeinschaft für die großzügige Gastfreundschaft.

Am 4. Juni lädt der Freundeskreis uns Schwestern zu einem Ausflug ein: dieses Jahr fahren wir in den Vinschgau, ein Tal, reich an Kunstschätzen, romanischen Kirchen, alten Statuen, interessanten Fresken. Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche von Mals machen wir einen Rundgang zu den alten Kulturstätten und genießen Kunst pur. Wir kehren in einem gemütlichen Gasthof in Laatsch ein und lassen uns das Mittagessen gut schmecken. Herzlichen Dank für den schönen Tag.

Am 10. Juni beteiligen wir uns an „Die lange Nacht der Kirchen“ mit einem abwechslungsreichen Programm.

Ein ganz besonderer Tag ist **der 11. Juni**: Unser Schaffer Christoph Pichler und Katia Tschigg heiraten in unserer Kirche. Die Beiden sprechen ihr Ja vor dem Prodekan Mag. Alexander Raich, der sie mit wohlwollenden Worten und dem Segen für ihren Lebensweg stärkt. Die Hochzeit ist bis ins Kleinste gut geplant und ist für die Geladenen ein schönes Erlebnis. Wir wünschen dem jungen Paar viel Glück und Gottes Segen.

Auch in den **Sommermonaten** ist in unserem Haus sehr viel los: die „Kinderwelt“, eine Organisation, die Grundschul Kinder während der langen Ferien tagsüber betreut, haben einige Räume gemietet, und die Erzieherinnen bieten verschiedene unterhaltsame Aktivitäten an. Zusätzlich betreuen unsere Erzieherinnen im „Sommertreff“ eine Gruppe von Kindern, die froh und vergnügt bei Basteln, Spiel und Schwimmen den Tag bei uns verbringen. Die berufstätigen Eltern sind dankbar für dieses Angebot.

Liebe Mitbrüder haben uns in diesem Jahr besucht und in den Sommermonaten mit uns die Eucharistie gefeiert. So verbringt P. Dominique aus Vietnam/Stams **im August** einige Tage bei uns, von Heiligenkreuz dürfen wir P. Roman und P. Michael beherbergen; wir danken für den priesterlichen Dienst in unserer Gemeinschaft.

Sr. M. Katharina, eine liebe Mitschwester aus Lichtenthal, verbringt einige Tage der Erholung bei uns. Sr. M. Fidelis aus Selgenthal und Rosemarie sind uns immer willkommene und gern gesehene Gäste. **Im September** freuen wir uns über den zwar kurzen, aber lieben Aufenthalt von Mutter Äbtissin Hildegard aus Mariastern-Gwigg.

Dem **Fest des hl. Bernhard von Clairvaux** gibt ein hervorragendes Orgelspiel des Organisten Fr. Arno Hagmann aus Muri-Gries einen besonders festlichen Charakter. Es war einmalig! Alle Priester, die im Laufe des Jahres einen geistlichen Dienst bei uns tun, sind zum festlichen Mittagessen eingeladen. Wir wollen damit unser Dankeschön sagen.

Am 22. August beginnen die Arbeiten an unserer Norbertus-Kapelle. Sie benötigt eine dringende, gründliche Restaurierung; der Zahn der Zeit hat an ihr genagt und so müssen Dach, Fassaden, und Fenster einer gründlichen Sanierung unterzogen werden. Firma Gamper Dach, der Maler und Restaurator Klaus Wörnhart, Spengler, Steinmetz und

Glaser arbeiten gewissenhaft, um der Kapelle ihren stilgerechten Charakter zu erhalten und einen ansprechenden Raum für Meditationen zu schaffen. Danke an alle, besonders an den Herrn Architekten Jos Gritsch, der sich für das gute Gelingen voll einsetzt.

Am **9. September** feiert Sr. Maria Ancilla ihren 80. Geburtstag. Grund genug, sie gebührend hoch leben zu lassen. Sie ist eine Säule unserer Gemeinschaft und ist, wenn nur möglich, zu allen Diensten bereit. Wir gratulieren und danken ihr sehr herzlich. Am 11. Sept. lädt sie ihre Geschwister und Bekannten zur Vesper ein und anschließend zu einer guten Marende. Ihre Nichten verstehen es, in humorvollen Kurzscenes, Liedern und Musik eine frohe, festliche Atmosphäre zu schaffen. Ad multos annos!

Mit dem **September** beginnt die Schule. Wenn Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern in den Hof hereinströmen, ist uns bewusst, dass wir nun unsere von den Gründerinnen bereits im Jahre 1886/1887 begonnene Arbeit fortsetzen. Also seit 130 Jahren widmen wir uns dem Unterricht und der Erziehung von Jugendlichen. Nach wie vor genießt unsere Schule einen guten Ruf; das Interesse an ihr erkennen wir an den vielen Anmeldungen.

Besondere Initiativen, das vielbeachtete Filmprojekt „Wetten, dass ...“, die Sarntalwochen, eine Lehrerfahrt nach Mantua, Sport und Wettbewerbe und vieles andere mehr bringen Abwechslung in den Schulalltag. Frau Franziska Varesco hat nach Erreichung ihres Pensionsalters die Schule verlassen, und Frau Gerlinde Alber ist aus Gesundheitsgründen für ein Jahr freigestellt. Die Neuen, Frau Monika Gamper und Frau Maria Huber, haben sich inzwischen gut eingearbeitet und sind allseits beliebt. Danke sagen wir allen Lehrpersonen, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, sie alle tun ihren Dienst verlässlich und einsatzfreudig. Eine Geste des Dankes unsererseits war am **21. Okt.** die Einladung zu einem gemütlichen „Törggele“-Abend auf dem Föhrnerhof. Ein besonderer Dank gebührt unserem Direktor, Dr. Hanspeter König für seinen verantwortungsbewussten Dienst.

Auch das Internat ist gut besetzt. Dankbar sind wir für den Einsatz der ehemaligen Erzieherinnen, Frau Rosa Malleier und Frau Karolina Primisser, die eine fand eine andere Arbeit, die andere widmet sich dem Studium. Frau Sarah Hofer und Frau Steffi Zemmer haben dafür in Frau Gudrun Fleischmann eine gute Kollegin erhalten. Herzlichen Dank!

Am 29. Sept. macht sich Sr. M. Franziska mit 6 Mädchen auf den Weg. Sie nehmen am Treffen der benediktinisch-zisterziensischen Schulen aus dem deutschen Sprachraum teil. Dieses Jahr findet die freundschaftliche Begegnung im Kloster Disentis in der Schweiz statt. Im Bach nach Goldkörnchen und am Berg nach Kristallen suchen ist schon sehr spannend und ein ganz einzigartiges Erlebnis.

Auch diese Jahr hat „Pauls Sakral“ ein Konzert in unserer Kirche vorgesehen. **Am 2. Okt.** ist es soweit. „Logik des Herzens contra Mechanik der Musik“ heißt es. Der Künstler Peter Waldner spielt an unseren Orgeln und am Lautenpolygona Kompositionen von Johann J. Froberger und Athanasius Kircher, und Frau Inga Hosp interpretiert mit Zeitdokumenten in humorvoller Weise die Musik, eine originelle Art, Musik verständlich zu machen.

Die Schülerinnen der Abschlussklasse von unserer Sr. Felicitas feiern **am 8. Okt.** nach 40 Jahren ein frohes Wiedersehen. Nach einer kurzen Besinnung in der Kirche verbringen die Ehemaligen eine frohe Zeit, voll von lustigen, traurigen, amüsanten Erinnerungen aus dem fernen Jahr 1976. Das Leben hat sie auf verschiedene Wege geführt, doch Eines verbindet sie, die gemeinsam verbrachte Zeit in Mariengarten.

Die Ernte ist auch dieses Jahr gut gediehen. Wir blieben von Unwetter und Hagelschlag verschont. Wie jedes Jahr machen wir auch heuer in einer gemeinsamen Aktion einen guten, gesunden Apfelsaft (1500 Liter) und ein großes Fass Sauerkraut. Dank allen Helferinnen und Helfern! **Am 28. Okt.** danken wir in einem feierlichen Erntedankgottesdienst mit der ganzen Schulgemeinschaft dem Schöpfer für die vielen Gaben. Dekan Mag. Raich steht mit viel Einfühlungsvermögen der Feier vor.

Unserem Schaffer, Herrn Christoph Pichler, der die ganze Erntearbeit organisiert und leitet und selbst immer fest zupackt, sei ganz herzlich gedankt.

Am Christkönigsfest schaut Sr. Magdalena auf 60 Professjahre zurück. Sie freut sich auf dieses Jubiläum und bereitet sich gut darauf vor. P. Anton Beikircher OFM Cap steht dem feierlichen Gottesdienst vor. In der Predigt versteht er es gut, die Bedeutung des Festes hervorzuheben. An der Orgel spielt Sr. Magdalenas Cousin Herr Walter Danay, und dessen Sohn Erik lässt wunderbar seine Geige erklingen. Ihre Geschwister, einige





Verwandte und Priester sind gekommen, um ihr zu gratulieren und sich mit ihr zu freuen. Beim gemeinsamen Mittagessen plaudert man gemütlich und freut sich, wieder einmal beisammen zu sein. Dankbar für den gelungenen Tag und die entgegengebrachte Sympathie nehmen wir Abschied voneinander.

Besonderen Dank schulden wir „unseren“ Priestern: Dr. Josef Innerhofer, P. Anton Beikircher, P. Urban Stillhard, Dr. Michael Mitterhofer, Dekan i. R. Erwin Raffl und Pfarrer Josef Laimer. Wir sind froh darüber, dass wir mit der Pfarre von St. Pauls in guter Verbindung stehen. Unsere M. Priorin, Sr. M. Benedikta, hilft als Kommunionhelferin und wurde vor kurzem in den Pfarrgemeinderat kooptiert.



Der Jahreskreis schließt sich. Schon werden in der Schule in einer großen Aktion Adventskränze gewunden; alle Jugendlichen gehen am Freitag Nachmittag, 25.11., mit einem oft sehr originellen Adventskranz heim. Möge er in der Familie ein Anstoß zu einigen besinnlichen Momenten sein.

So beende ich diesen Bericht voll Zuversicht, dass Gottes Erbarmen Sie und uns stets begleiten möge. Ihnen danke ich von Herzen für alle Treue, Freundschaft und Hilfe, die wir immer wieder erfahren dürfen. Dass der Segen Gottes Sie alle begleite, ist unser tägliches Gebet für Sie.



In diesem Sinne wünschen wir Ihnen gnadenreiche Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2017.

Sr. M. Irmengard Senoner und Mitschwestern
im Advent 2016



Kloster Mariengarten
Schloss-Warth-Weg 31
I-39057 St. Pauls-Eppan
E-mail: abtei@mariengarten.it
Internet: www.mariengarten.it

Klosterkonto: Raika St. Pauls: IBAN: IT 12 N 08255 58161 000301 004484